



KONZERN HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30.06.2017

JOH. FRIEDRICH BEHRENS AKTIENGESELLSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

Wesentliche Kennzahlen	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Konzern-Bilanz und Konzern-GuV der Behrens Gruppe	21
Überleitung zum Gesamtergebnis der Perioden	24
Konzernkapitalflussrechnung	25
Konzern – Eigenkapitalspiegel	26
Segmentberichterstattung	27
Verkürzter Konzernanhang	28
Versicherung des gesetzlichen Vertreters	38
Bilanz & GuV der Joh. F. Behrens AG	39
Hinweis	41



WESENTLICHE KENNZAHLEN DER BEHRENS GRUPPE (NACH IFRS) PER 30.06.2017

in Mio €	1. HJ 01.01.2017 - 30.06.2017	1. HJ 01.01.2016 - 30.06.2016	Veränderung
Umsatz	59,9	57,1	2,8
EBITDA	4,7	5,3	-0,7
EBITDA in % vom Umsatz	7,8%	9,4%	-1,5%
EBIT	3,1	3,8	-0,7
EBIT in % vom Umsatz	5,2%	6,7%	-1,5%
Konzernergebnis vor Steuern	1,0	1,7	-0,7
Konzernergebnis nach Steuern	0,5	1,3	-0,9
Ergebnis pro Aktie (€)	0,17	0,47	-0,30
Bilanzsumme	94,4	88,5	6,0
Konzernerneigenkapital	20,5	19,2	1,2
Eigenkapitalquote (%)	21,7%	21,7%	0,0%
Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag	439	420	19
Personalaufwand	11,1	10,5	0,7
Personalauf in % vom Umsatz	18,6%	18,3%	0,2%
Finanzergebnis	-2,1	-2,1	0,0
Finanzergebnis in % vom Umsatz	-3,6%	-3,7%	0,1%
Netto Bankverbindlichkeiten	20,8	21,5	-0,7
Anleihe 2015/2020	22,8	19,4	3,4

DIE JOH. FRIEDRICH BEHRENS AG IM ÜBERBLICK

Die Joh. F. Behrens AG (WKN: 519890) mit Hauptsitz in Ahrensburg und ihre Tochtergesellschaften in Europa und Übersee ist einer der weltweit führenden Hersteller von Befestigungstechnik für Holz mit Holz und holzähnlichen Werkstoffen. Zu unseren Abnehmern gehören unter anderem Unternehmen aus der Holz verarbeitenden Industrie, der Verpackungsindustrie, der Bauindustrie und im geringen Umfang auch der Automobilindustrie.

Weltweit setzten unsere Mitarbeiter die Vorstellungen, das Wissen und die Ziele der BeA-Gruppe gemeinsam um. Unsere Position ist nicht nur in Europa stark, auch in Amerika und anderen Teilen der Welt sind wir vertreten: Kontinuität in der Entwicklung der BeA-Gruppe ist uns als Aktiengesellschaft ein besonderes Anliegen. Grundsatz für alle unsere Aktivitäten ist, im Weltmaßstab führend zu sein. Auf dieses Fundament bauen wir und sehen für die Zukunft gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Konzern-Zwischenlagebericht der Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft, Ahrensburg, für das 1. Halbjahr 2017

I. Grundlagen der Gesellschaft und des Konzerns

1. Geschäftsmodell

Tätigkeit

Die Behrens-Gruppe ist einer der europaweit marktführenden Systemanbieter von Befestigungstechnik für Holz, mit Holz und holzähnlichen Werkstoffen. Die seit über 100 Jahren bestehende Unternehmensgruppe hat ihren Hauptsitz bei Hamburg und Tochter- und Beteiligungsunternehmen in Europa und Übersee. Über diesen Verbund vertreibt sie in Deutschland entwickelte und produzierte Werkzeugmaschinen (druckluft- und gasbetriebene Nagel- und Klammergeräte) sowie entsprechende Befestigungsmittel (magazinierte Nägel, Klammern und Schrauben). Darüber hinaus entwickelt Behrens individuelle Speziallösungen und integriert automatisierte Befestigungsgeräte in verschiedenste Produktionsanlagen und Robotersysteme. Die Stärken der Behrens-Gruppe liegen neben dem innovativen Produktangebot, das kontinuierlich optimiert und erweitert wird, in der ausgeprägten Servicephilosophie und der hohen und schnellen Lieferfähigkeit.

Marken

Im Rahmen einer Zwei-Marken-Strategie positioniert sich die Behrens-Gruppe sowohl in der Industrie als auch beim Handwerk. Die Marken „BeA“ und „KMR“ stehen für Spitzenprodukte der Befestigungstechnik, die sich durch innovative Technologien, höchste Qualitätsstandards und moderne Fertigungsmethoden auszeichnen. Die etablierte Marke „BeA“ steht für Qualitäts- und Technologieführerschaft im Bereich industrieller Befestigungssysteme, „KMR“ positioniert sich als Partner des Handwerks, der hochwertige Produkte der Verbindungstechnik anbietet. Damit ist die Behrens-Gruppe ein verlässlicher Systemanbieter für die Verpackungs-, Möbel- und Bauindustrie sowie für Automobilhersteller und -zulieferer.

Konzernstruktur

Die Behrens AG nimmt als Muttergesellschaft der ausländischen Beteiligungsunternehmen auch Holdingfunktionen wahr. Die wirtschaftliche Lage der Behrens AG bzw. des Behrens-Konzerns wird daher auch von der Entwicklung ihrer Tochter- und Beteiligungsunternehmen auf den jeweiligen regionalen Märkten stark beeinflusst.

Die Behrens AG verfügt über Niederlassungen in Dänemark, in Österreich und in Belgien, die in den Einzelabschluss der Gesellschaft einbezogen werden. Die Behrens AG und ihre Tochtergesellschaften agieren in ihren nationalen Märkten weitgehend selbständig. Die Absatzgebiete „Deutschland“ und „Europa“ umfassen das traditionelle Vertriebsgebiet der Behrens-Gruppe. Ausgehend vom Hauptsitz in Ahrensburg, Deutschland, ist die Behrens-Gruppe Anfang der sechziger Jahre in viele weitere Staaten Europas expandiert. Sie hat Verkaufsgesellschaften gegründet und betreibt heute zwei große Produktionsstätten in Euro-

pa, eine am Stammsitz in Ahrensburg, eine zweite in Tschechien. Hinzu kommen die Produktionsstandorte bei den Joint Ventures wie BizeA, Polen, BeA RUS, Russland und BeA Brasil, Brasilien.

Segmente

Die Behrens-Gruppe teilt ihr Geschäft nach regionalen Gesichtspunkten (Sitz der Gesellschaften) in drei Segmente auf. Das Segment „Deutschland“ umfasst die Aktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland. Das Segment „Europa“ umfasst die Aktivitäten in Europa ohne Deutschland. Im dritten Segment „ROW“ (Rest of the World) sind die übrigen Beteiligungen zusammengefasst. Dieses Segment enthält die Vertriebsgesellschaft in den USA und das Joint Venture in Brasilien.

Abnehmerbranchen/Kundenstruktur

Die für die Behrens AG und ihre Tochtergesellschaften wichtigen Abnehmerbranchen sind:

- Verpackungsindustrie (Kisten, Paletten und Kabelverpackungen)
- Möbelindustrie (Gestell-Bauer und Polsterer)
- Bauindustrie (Fertighaushersteller, Dachdecker, Zimmereibetriebe und Trockenbau)
- Wohnmobilhersteller sowie die Automobil-Zulieferindustrie
- Spezialisierte Händler in der Befestigungstechnik

Wettbewerb/Markt

Der Markt für industrielle Befestigungssysteme ist auf der Nachfrageseite stark fragmentiert. In Handwerk und Industrie gibt es eine Vielzahl von kleinen Abnehmern. Daraus ergibt sich ein Marktumfeld, in dem auch große Anbieter ihre Marktmacht nur begrenzt entfalten können. Die Marktanteile der Behrens-Gruppe wie auch ihrer Mitbewerber sind tendenziell stabil. Zwar herrscht in Europa ein starker Verdrängungswettbewerb, eine Verschiebung von Marktanteilen kann jedoch nur durch Differenzierung über Produktinnovationen, einen sehr guten Kundenservice und/oder durch eine Preisführerschaft erfolgen. Produktunterscheidungen sind in technischer Hinsicht kaum noch möglich und entscheidende technologische Veränderungen oder Neuentwicklungen sind nicht zu erwarten.

Die Behrens-Gruppe hat in Europa in den relevanten Märkten nach eigenen Schätzungen einen Marktanteil von über 25 %. Sie belieferte in 2016 mehr als 20.000 Kunden.

2. Ziele und Strategie

Aufgrund des herausfordernden Marktumfeldes liegt der Fokus der Unternehmensstrategie auf Kundenservice, individuelle Kundenlösungen und einem breiten Produktspektrum, durch das die Behrens-Gruppe sich vom Wettbewerb deutlich abgrenzt. Ziele sind es dabei, sich noch stärker als Qualitätsführer, der seinen Kunden ein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit bietet, zu positionieren sowie den Marktanteil in Europa weiter zu vergrößern.

Die Behrens-Gruppe bietet ihren Kunden einen exzellenten, länderübergreifenden Kundenservice in Europa, um sich von Wettbewerbern abzuheben. Dies umfasst die Beratung durch die Fachberater, eine schnelle und termingerechte Lieferung in ganz Europa und den mobilen Kundendienst.

Hierzu zählt auch der Wettbewerbsfaktor „Schnelligkeit der Lieferung“. Zum Serviceverständnis der Behrens-Gruppe gehört es, bestellte Waren innerhalb kürzester Zeit zur Verfügung zu stellen. Hier hat sich die Behrens-Gruppe das Ziel gesetzt, innerhalb von 48 Stunden an jeden beliebigen Ort in Europa liefern zu können. Dies wird durch einen angemessenen Warenbestand in verschiedenen Lägern, einen optimalen Warenfluss und die Zusammenarbeit mit einem namhaften Logistikunternehmen erreicht.

Ein weiterer entscheidender Wettbewerbsfaktor sind individuell auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene Gerätelösungen. Hier entwickelt die Behrens-Gruppe in enger Vernetzung mit dem Kunden Speziallösungen für den Einsatz in bestehenden Produktionsumgebungen. So wird die BeA-Automatisierungstechnik in verschiedenste Produktionsanlagen und Robotersysteme beim Anwender integriert. Diese maßgeschneiderten Lösungen von höchster Qualität liefern nur wenige Anbieter.

Darüber hinaus bietet die Behrens-Gruppe komplette Produktprogramme aus einer Hand für größtmöglichen Kundennutzen. Hier wurde das Produktportfolio seit Mitte 2013 mit Bauschrauben und speziellen Befestigungselementen für die Verpackungsindustrie ergänzt, um sich produktmäßig noch breiter aufzustellen und den Kundennutzen somit zu vergrößern.

3. Steuerungssystem

Die Steuerung der operativen Geschäftstätigkeit der Behrens-Gruppe erfolgt in erster Linie über Zielgrößen mit den Kennzahlen Umsatz, Rohmarge, EBIT, Vorratsbestand und Kreditanspruchnahme, die im Rahmen eines monatlichen Reportings auf Gruppen-Ebene berichtet und bezüglich der Plan-Vorgaben analysiert werden. Weitere interne Berichte betreffen beispielsweise die tägliche Überwachung der Umsatzentwicklung der einzelnen Gesellschaften der Behrens-Gruppe (Vergleich des Umsatzes im laufenden Monat sowie kumuliert im Geschäftsjahr zum Budget und zum Vorjahr). Im Rahmen der Liquiditätssteuerung werden darüber hinaus die laufenden Ein- und Auszahlungen überwacht und jeweils zum Monatsultimo ein Liquiditätsstatus über den verfügbaren Finanzmittelrahmen erstellt.

Durch die Nutzung eines einheitlichen ERP-Systems stellt die Behrens-Gruppe sicher, dass die Kommunikation und der Produktaustausch innerhalb des Konzerns einfach und rationell möglich sind.

4. Forschung und Entwicklung

Die Behrens-Gruppe setzt im Bereich Forschung und Entwicklung zum einen auf kontinuierliche Verbesserungen der Geräte und deren Anwendungen beim Kunden und zum anderen auf Produktinnovationen.

Dabei geht es vor allem um die Umsetzung ergonomischer und arbeitstechnischer Erkenntnisse. Auch das aktuelle Wissen aus Materialforschung und Fertigungstechnik fließt in die Entwicklungsarbeit ein. Ein Schwerpunkt ist die Überarbeitung von Geräten, um den speziellen Anforderungen einzelner Märkte gerecht zu werden. Daneben gilt es, Befestigungsmittel zu entwickeln, die aufgrund neuer Anwendungen nachgefragt werden, zum Beispiel bei der Montage extrem dicker Dämmschichten im Fertighausbau und bei der Gebäudesanierung.

5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter der Behrens-Gruppe lag zum 30. Juni 2017 bei 439 Personen (31.12.2016: 428). Der Zugang betrifft die neue Niederlassung Belgien (3) sowie Techniker in Ahrensburg für die Gerätefertigung (3), in der tschechischen Republik kam es zur Einstellung von Produktionsmitarbeitern (4) wegen der Verlagerung der Fertigung.

Das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen, die sogenannte Geschlechterquote, ist in Kraft getreten und sieht vor, dass der Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft für den Frauenanteil auf den beiden Ebenen unterhalb des Vorstands eine Zielgröße festzulegen hat. Der aktuelle Frauenanteil der Behrens AG auf der ersten Ebene unterhalb des Vorstands liegt bei 43 % (31.12.2016: 43 %), der auf der zweiten Ebene unterhalb des Vorstands bei 31 % (31.12.2016: 31 %). Im Aufsichtsrat und im Vorstand sind gegenwärtig keine Frauen vertreten. Als Zielvorgaben für den Aufsichtsrat und die ersten drei Führungsebenen der Joh. Friedrich Behrens AG ist für den 30. Juni 2018 eine unveränderte Geschlechterquote vorgesehen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft setzte sich auch im ersten Halbjahr 2017 fort. Die Stimmung in der Wirtschaft ist ausgezeichnet. Einschlägige Umfrageindikatoren wie der ifo Konjunkturtest für die gewerbliche Wirtschaft oder der Markt Einkaufsmanager-Index erklommen im Juni neue lokale Höchststände.

Das Expansionstempo der Weltwirtschaft hat sich gefestigt, insbesondere der Welthandel hat sich seit dem vergangenen Herbst belebt. Die globale Industrieproduktion ist weiter aufwärtsgerichtet. Vor allem in den asiatischen Schwellenländern und den entwickelten Volkswirtschaften nimmt sie dynamisch zu. Die Konjunkturerwartungen für den Euroraum haben sich weiter aufgehellt. Die Vereinigten Staaten dürften trotz ihres schwachen ersten Quartals

im Jahr 2017 ein höheres Wachstum des Bruttoinlandsprodukts erfahren als im Vorjahr. Von den Schwellenländern verzeichnete China wieder ein stabileres Wachstum. Mit den anziehenden Rohstoffpreisen hat Russland die Rezessionsphase überwunden und Brasilien dürfte sie in diesem Jahr ebenfalls hinter sich lassen. Die OECD erwartet in ihrer Prognose vom Juni ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,5 %.

2. Geschäftsverlauf

Die Behrens-Gruppe konnte durch intensive Vertriebsarbeit im ersten Halbjahr 2017 den Umsatz um 4,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern. Die größte Steigerung erzielte die Behrens France. Aber auch auf den Absatzmärkten in Spanien, Italien und im Inland stiegen die Umsatzerlöse der Behrens-Gruppe weiter deutlich an. Der Vorstand der Behrens-Gruppe ist mit dem Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2017 insgesamt zufrieden, weniger jedoch mit der leicht rückläufigen Marge im Verkauf. Hier drücken der gestiegene Stahlpreis in Fernost und der noch schwache Euro zum Dollar auf den Gewinn.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

3.1 Ertragslage

Die Behrens-Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2017 den Konzernumsatz um 4,9 % bzw. 2,8 Mio. EUR auf 59,9 Mio. EUR steigern (Vorjahresvergleichszeitraum 57,1 Mio. EUR). Das für das Gesamtjahr gesetzte Ziel eines Umsatzwachstums von 1,5 % bis 3,5 % konnte auf Konzernebene zwar übertroffen werden, die Umsätze der Behrens-Gruppe unterliegen jedoch auftragsbezogenen und auch saisonalen Schwankungen. Es bleibt daher abzuwarten, ob sich dieses starke Umsatzwachstum auch im laufenden zweiten Halbjahr 2017 fortsetzen wird.

Deutliches Umsatzwachstum bei Schrauben

Die Entwicklung der Umsatzerlöse gegliedert nach den einzelnen Produktgruppen zeigt für das erste Halbjahr 2017 ein Plus von 6,9 % bei den Nägeln, 4,1 % bei Klammern und 18,4 % bei Schrauben. Bei den sonstigen Produkten legten die Holzverbinder um 9 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum zu.

Die Betriebsleistung folgte nicht ganz der Umsatzentwicklung und erhöhte sich im ersten Geschäftshalbjahr 2017 um 3,1 % auf 60,0 Mio. EUR (Vorjahr 58,2 Mio. EUR). Die Materialaufwendungen stiegen leicht überproportional um 4,8 % auf 34,3 Mio. EUR an (Vorjahr 32,7 Mio. EUR). Daraus ergibt sich eine Erhöhung des Rohertrags (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) um 0,8 % von 25,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016 auf 25,6 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2017. Demzufolge verringerte sich die Bruttomarge von der Gesamtleistung auf 42,7 % (Vorjahresvergleichszeitraum 43,7 %).

Hauptinflussfaktoren auf den Rückgang der Quote beim Materialaufwand im ersten Halbjahr 2017 sind anziehende Stahlpreise und der schwache Euro zum US-Dollar Wechselkurs.

Sonstige betriebliche Erträge

Die in der Betriebsleistung enthaltenen sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im ersten Halbjahr 2017 auf 134 TEUR erhöht (Vorjahresvergleichszeitraum 122 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Mieten, Versicherungsent-schädigungen, Schrotterlöse, Anlagenabgänge und die Auflösung nicht benötigter Rückstel-lungen.

Anstieg des Personalaufwands

Der Anstieg der Personalkosten über alle Unternehmensbereiche hinweg betrug in den ers-ten sechs Monaten 2017 rund 0,7 Mio. EUR oder 6,8 %. Der Personalaufwand erhöhte sich von 10,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016 auf 11,1 Mio. EUR in 2017. Die Personalauf-wandsquote bezogen auf die Gesamtleistung erhöhte sich damit von 18,0 % auf 18,6 % im aktuellen Halbjahr. Der Anstieg resultiert aus tariflichen Personalkostensteigerungen und vor allem der Investition in Personal, insbesondere durch die neuen Vertriebsmitarbeiter in Bel-gien und Schweden.

Sonstiger betrieblicher Aufwand etwas gestiegen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtshalbjahr 2017 absolut um 0,6 Mio. EUR auf 10,4 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum 9,8 Mio. EUR). In Relation zur Gesamtleistung stieg die Aufwandsquote von 16,8 % auf 17,3 % im ersten Halbjahr 2017 an. Der Anstieg ist auch umsatz und investiv getrieben, rund 0,2 Mio. des Anstiegs entfallen auf Frachtkosten und das Packen. Etwa 0,2 Mio. EUR entfallen auf Renovierungsarbeiten in Ahrensburg. Die übrigen Sachkosten blieben in Summe weitgehend unverändert.

Abschreibungen leicht gestiegen

Die Abschreibungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2015 insgesamt auf 1,6 Mio. EUR und sind damit leicht angestiegen (Vorjahr 1,5 Mio. EUR). Ursächlich ist die vermehrte Ausgabe von Leihgeräten zur Absatzförderung.

Erträge aus Joint Ventures stabil

Die Erträge aus assoziierten Gesellschaften blieben auf hohem Niveau stabil. Im Berichts-halbjahr wurden 0,44 Mio. EUR verbucht (Vorjahr 0,45 Mio. EUR). Die BizeA aus Polen trägt nach wie vor den größten Anteil dazu bei. Auch BeA Brasil und BeA RUS arbeiteten positiv bzw. mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und operatives Ergebnis (EBIT)

Die Behrens-Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2017 trotz des gestiegenen Umsatzvolumens aufgrund der Rohertragsabschläge keine Verbesserung der Ergebniskennzahlen erreichen. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit, in dem die Erträge aus Joint Ventures noch nicht

enthalten sind, verringerte sich von 3,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016 auf 2,7 Mio. EUR im Berichtshalbjahr, dies entspricht einem Rückgang von 0,7 Mio. EUR bzw. 21,0 %.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich mit 3,1 Mio. EUR ebenfalls um 0,7 Mio. EUR (Vorjahr 3,8 Mio. EUR). In Relation zum Umsatz ging die EBIT-Marge zwar auf rund 5,2 % zurück (Vorjahr 6,7 %), liegt damit jedoch in der für das Jahr 2017 prognostizierten Bandbreite von 5,0 % bis 6,0 % und damit im Plan. Die Jahresprognose ist für das Gesamtjahr aufgestellt und berücksichtigt auch saisonale und auftragsbezogene Schwankungen des Umsatzes

Finanzergebnis

Die Finanzierungsaufwendungen lagen mit rund 2,3 Mio. EUR nur leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraums (2,3 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr 2017 sind rund 397 TEUR zusätzlicher Aufwand für die Ablösung eines Finanzierungsagios und die aktivierten Begebungskosten der Anleihe 2015/2020 berücksichtigt. Die Aufwendungen sind nicht cashwirksam und haben damit einmaligen Charakter durch die Auflösung der zinsteuerten Finanzierung.

Die Zinserträge von rund 155 TEUR beruhen auf der Fakturierung von Verzugszinsen an säumige Zahler und Stückzinsen aus der Anleihe.

Damit hat sich in Summe das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2017 kaum verändert. Es beträgt -2,1 Mio. EUR nach -2,1 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die Nettofinanzierungskosten sind mit 3,6 % des Umsatzes im Konzern unverändert hoch (Vorjahr 3,7 %).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit geht zurück

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 rund 1,0 Mio. EUR, entsprechend einem Rückgang von 0,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1,7 Mio. EUR). Die Ergebnismarge liegt mit 1,6 % jedoch in der für das Jahr 2017 vorgesehenen Bandbreite (1,0 % bis 2,0 %).

Halbjahreskonzernüberschuss

Unter Berücksichtigung der Ertragssteuerbelastung verringerte sich das Halbjahreskonzernergebnis gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR (Vorjahr 1,4 Mio. EUR). Der laufende Ertragssteueraufwand stammt hauptsächlich aus den Tochtergesellschaften BeA USA, Behrens France und BeA CS, die keine steuerlichen Verlustvorträge besitzen.

Segmentbericht

Die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der Behrens-Gruppe werden nach den Ländern, in denen sie ihren Sitz haben, zusammengefasst und als Segmente des Konzerns definiert.

Dabei werden die Segmente „Deutschland“, „Europa“ (ohne Deutschland) und Rest of the World „ROW“ unterschieden.

Segment „Deutschland“

Umsatzanstieg um +3,7 %

Die Umsatzerlöse im Segment „Deutschland“ stiegen im ersten Halbjahr 2017 um 3,7 % auf 35,2 Mio. EUR an (Vorjahr 33,9 Mio. EUR).

Wegen einer erhöhten Investitionstätigkeit bei den Sachaufwendungen und bei den Personalkosten (Techniker Ahrensburg / Niederlassung Belgien) reduzierte sich das operative Ergebnis (EBIT) um 0,5 Mio. EUR. Es verringerte sich von 1,5 Mio. EUR auf 0,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2017. Die EBIT-Marge vom Umsatz betrug 2,8 % nach 4,3 % im Vorjahr. Das Ergebnis entfällt weitgehend vollständig auf die Behrens AG. Die Karl M. Reich Verbindungstechnik erzielte ein ausgeglichenes Ergebnis.

Segmentergebnis sinkt

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt fast ausschließlich durch die Behrens AG. Der Nettoszinsaufwand ist in diesem Segment im Berichtshalbjahr 2017 um rund 20 TEUR gestiegen und damit kaum verändert. Im ersten Halbjahr 2017 sind rund 397 TEUR zusätzlicher Aufwand für die Ablösung eines Finanzierungsgagio/Begebungskosten Anleihe 2020 berücksichtigt.

Nach Abzug der Finanzierungsaufwendungen und Ertragsteuern errechnet sich für das Segment „Deutschland“ daher ein negativer Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von -1,0 Mio. EUR (1. Halbjahr 2016: -0,5 Mio. EUR).

Segment „Europa“

Umsatzwachstum +8,5 %

Die Umsatzerlöse im Segment „Europa“ konnten in Berichtshalbjahr 2017 um 1,3 Mio. EUR auf 30,5 Mio. EUR gesteigert werden (Vorjahr 28,1 Mio. EUR). Das operative Ergebnis (EBIT) im Segment „Europa“ verringerte sich jedoch um 0,6 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR (Vorjahr 1,8 Mio. EUR). Ursache ist im Wesentlichen der Rückgang der Marge in England und Frankreich. Als Sondereffekt kommt der Aufbau der schwedischen Tochtergesellschaft hinzu. Insgesamt lieferte das Geschäft im Segment „Europa“ einen Beitrag von 0,9 Mio. EUR zum Konzernergebnis (Vorjahr 1,2 Mio. EUR).

Segment „ROW“

Umsatz kaum verändert, Ergebnis gesteigert

Innerhalb des Segments „ROW“ haben neben dem Joint Venture in Brasilien nur die Vertriebsaktivitäten in den USA eine operative Bedeutung. In den USA erfolgt der Vertrieb aufgrund der dort fest etablierten Händlerstruktur konsequent nur an große regionale sowie

überregionale Händler und nicht an Endkunden. Die mit einem eigenen, flächendeckenden Vertriebsnetz an Endkunden verbundenen Kosten wären zudem deutlich zu hoch.

Mit 8,5 Mio. EUR zogen die Umsatzerlöse leicht an (Vorjahr 8,0 Mio. EUR). Die US-Tochter konnte dabei die Verkaufs-Marge deutlich steigern und das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit von 0,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016 auf 0,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2017 verbessern.

Unter Berücksichtigung des ausgeglichenen Ergebnisses der BeA Brasil erhöhte sich das EBIT gegenüber dem Vorjahresvergleichswert um 0,4 Mio. EUR auf 0,9 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2017. Insgesamt steuerte das Segment „ROW“ einen positiven Beitrag von knapp 0,5 Mio. EUR zum Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2017 bei (Vorjahr 0,3 Mio. EUR).

3.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Behrens-Gruppe ist zum 30.06.2017 um 7,5 Mio. EUR bzw. 8,6 % auf 94,6 Mio. EUR gestiegen (Dez. 2015: 87,1 Mio. EUR). Ursache ist ein saisonaler Effekt bei den Forderungen: zur Jahresmitte stiegen die Forderungen in Folge der Umsatzstarken Monate gewaltig an.

Der Vorratsbestand im Konzern stieg um 0,9 Mio. EUR gegenüber dem 31.12.2016 auf 28,6 Mio. EUR an. Hohe Umsätze zur Jahresmitte erfordern eine hohe Lieferbereitschaft und damit erhöhte Warenbestände. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen zum 30.06.2017 auf 19,7 Mio. EUR an (31.12.2016: 15,9 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist saisonal bedingt und dem Umsatz Wachstum geschuldet. Zum 30.06. des Vorjahres betragen die Forderungen 18,4 Mio. EUR und lagen damit ebenfalls deutlich über dem Stichtagswert des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Die immateriellen Vermögenswerte verringerten sich leicht. Die Sachanlagen stiegen nach planmäßigen Abschreibungen durch die sich im Bau befindlichen Projekte um knapp 0,4 Mio. EUR auf 26,8 Mio. EUR an (31.12.2016: 26,4 Mio. EUR). In den langfristigen Vermögenswerten ist das Darlehen der Eheleute Fischer-Zernin über 7,5 Mio. EUR enthalten und gegenüber dem 31.12.2016 unverändert. Die Anteile an Joint-Ventures erhöhten sich durch die Zuschreibung der nach der Equity-Methode bewerteten Joint-Ventures Beteiligungen um die anteiligen Ergebnisse im Berichtszeitraum (0,5 Mio. EUR).

Die mit der Erhöhung der Bilanzsumme einhergehende Mittelbindung im Working Capital und bei den Sachanlagen wurde auf der Passivseite durch eine stärkere Inanspruchnahme von Lieferantenkrediten, Ausgabe von Anteilsscheinen der Anleihe 2015/2020 und Bankkrediten finanziert.

Finanzierungsstruktur verbessert

Mit Hilfe ihrer Betriebsimmobilie in Ahrensburg (Eigentümer TESTA KG) konnte die Behrens AG eine neue langfristige Finanzierung mit einer Laufzeit bis 2032 abschließen. Der neue Finanzierungsbaustein mit einem Volumen von 8,0 Mio. EUR, einer Gesamtlaufzeit von 15 Jahren und einem Zinssatz von rund 3,55 % hat den im Dezember 2015 mit dem Patrimonium Middle Market Debt Fund geschlossenen Kredit (Patrimonium Finanzierung) in Höhe von 10,5 Mio. EUR (Zins 10,0 %) vorzeitig abgelöst.

Die bisherige mittelfristige Patrimonium Finanzierung, die im Rahmen des Refinanzierungskonzepts der ersten Unternehmensanleihe abgeschlossen wurde, konnte vorzeitig zum 30.06.2017 gekündigt werden (Saldo 30.06.2017: 8,4 Mio. EUR). Damit ist der Behrens AG nicht nur vorzeitig eine langfristige Ausfinanzierung gelungen. Die liquiditätswirksamen Zinsaufwendungen sinken somit bereits ab dem 01.07.2017 und die gesamten Fremdkapitalkosten der Gruppe werden damit auch in 2018 deutlich reduziert (Jahreseffekt).

Die Zinsmarge für die Hausbank der Behrens AG ist variabel vereinbart und variiert entsprechend. Mit dem stabilen Ergebnis im Geschäftsjahr 2016 und der Fortsetzung der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr 2017 erwarten wir eine weitere Senkung der Zinsmarge für diesen Kredit. Covenants für den bilateralen Kreditvertrag wurden nicht vereinbart.

Das Risiko eines Zinsanstiegs und der damit verbundenen Verteuerung von Krediten ist durch die Anleihe 2015/2020 bis November 2020 mit einem Festzins im Wesentlichen auf 7,75 % abgesichert. Derivate oder andere Zinssicherungsinstrumente wurden nicht abgeschlossen. Der Abschluss von Zinsderivaten steht grundsätzlich unter Vorstandsvorbehalt.

Die zum Stichtag ausgewiesenen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich von 10,1 Mio. EUR am 31.12.2016 auf 11,7 Mio. EUR am 30.06.2017. Das im Markt befindliche Volumen der Anleihe 2015/2020 wurde im ersten Halbjahr durch Ausgabe im Eigenbestand gehaltener Anteilscheine von rund 2 Mio. EUR auf 24 Mio. EUR erhöht.

Anleiheverbindlichkeiten

	30.06.2017	31.12.2016
Anleihe 2015/2020	23.781	21.818
Abzüglich aktivierte Transaktionskosten	967	1.109
Saldo Bilanz	22.814	20.709

Die der Anleiher refinanzierung 2015/2020 direkt zurechenbaren Transaktionskosten (ursprünglich 1,4 Mio. EUR), die über die Anleihelaufzeit amortisiert werden, sind vom Bruttobestand abgesetzt.

Unter den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind der neue Finanzierungsbaukasten Immobilienkredit Ahrensburg ausgewiesen sowie die Finanzierungen der Konzerngesellschaften Behrens Schweiz und Frankreich. Der Anstieg um 8 Mio. EUR geht einher mit der Tilgung der Patrimonium Finanzierung, die unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen war.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten verringerten sich um 7 Mio. EUR auf 8,4 Mio. EUR. Am 31.12.2016 waren hier die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber dem Patrimonium Middle Market Debt Fund in Höhe von 8,9 Mio. EUR ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich saisonal bedingt um 2,8 Mio. EUR erhöht, sie stiegen auf 9,6 Mio. EUR zum 30.06.2017 an (31.12.2016 6,8 Mio. EUR).

Liquidität

Die Liquidität des Konzerns war im ersten Halbjahr 2017 jederzeit gesichert. Der freie Finanzierungsrahmen der Behrens AG als den Konzern prägende Gesellschaft betrug zum Stichtag 30.06.2017 rund 1,4 Mio. EUR bei der aktuellen Kreditlinie der Behrens AG von 6,0 Mio. EUR. Hinzu kommen die Anteilsscheine der Anleihe 2015/2020, die im Eigenbesitz gehalten werden (30.06.2017: 1,2 Mio. EUR) und die jederzeit über die Börse abgegeben werden können. Darüber hinaus bestehen freie Finanzierungsfazilitäten bei den ausländischen Tochtergesellschaften.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wieder positiv

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit +0,4 Mio. EUR um 1,0 Mio. EUR gestiegen (30.06.2016: -0,6 Mio. EUR). Ursache für die Verbesserung ist vor allem die verringerte Zinsauszahlung von 1,4 Mio. EUR gegenüber dem 1. Halbjahr 2016.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen haben sich durch die Umbauprojekte in Ahrensburg wieder erhöht. Sie betrugen im ersten Halbjahr 2017 insgesamt 1,9 Mio. EUR. Überwiegend resultieren diese aus den Umbauten der neuen Lagerhalle in Ahrensburg. Wie in der Branche üblich, wurde darüber hinaus bei vielen Gesellschaften in Leihgeräte zur Absatzförderung investiert.

Eigenkapitalquote zum 30.06.2017 leicht verringert

Das Eigenkapital stieg zum 30.06.2017 auf 20,5 Mio. EUR (31.12.2016 20,2 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote der Behrens-Gruppe verringerte sich aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme auf 21,6 % (31.12.2016: 23,2 %). Das Halbjahresergebnis von 0,5 Mio. EUR erhöhte das Eigenkapital abzüglich -0,1 Mio. EUR, verursacht durch die Veränderung des Ausgleichspostens für Fremdwährungsumrechnung.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Konzerns sind nach dem Schluss der Zwischenberichtsperiode nicht eingetreten.

IV. Prognose-, Chancen und Risikobericht

1. Prognosebericht

Die Konjunktur in Europa hat sich im ersten Halbjahr 2017 weiter belebt. Das merken wir insbesondere an den Umsätzen unserer französischen, spanischen sowie italienischen Tochtergesellschaften. Bis auf den britischen Markt gehen wir davon aus, dass sich diese allgemein positive Tendenz fortsetzt. Die Unsicherheit über die Entwicklung der britischen Wirtschaft hält an. Unsere englischen Gesellschaften, die BeA Fastening und die Phoenix Fasteners, konnten den Umsatz zwar halten, allerdings sank die Marge im Verkauf aufgrund des verschlechterten Umtauschverhältnisses des britischen Pfund zum Euro. Seitdem sich die Briten für einen EU-Austritt ausgesprochen haben, hat das Pfund deutlich an Wert verloren. Das verteuert Importe und hat die Geschäftsaussichten für die Unternehmen in England verschlechtert. Das betrifft aber alle Importeure von Befestigungstechnik im Vereinigten Königreich und insofern geht die Behrens-Gruppe weiterhin von einem leicht nachlassenden, aber nicht wegbrechenden Geschäft im Vereinigten Königreich aus.

Die Behrens AG und die von ihr geführte Behrens-Gruppe konnten im ersten Halbjahr 2017 aufgrund der strategisch und langfristig wichtigen Investitionen in die Entwicklung der Märkte in Skandinavien und Belgien nicht ganz an die positive Entwicklung des EBIT im Vorjahresvergleichszeitraum anknüpfen.. Aber in nahezu allen etablierten Märkten der Gruppe ist es nach Einschätzung des Vorstands gelungen, stärker als der Wettbewerb zu wachsen. Die intensive Vertriebsarbeit des ersten Halbjahres 2017 soll auch im zweiten Halbjahr fortgesetzt werden. Der Vorstand geht daher von einer anhaltend positiven Entwicklung aus, wenngleich etwas verhaltener als ursprünglich angenommen. Das Management der Behrens-Gruppe ist mit der aktuellen Ergebnisentwicklung zufrieden, die den Budgeterwartungen entspricht. In Anbetracht der verhalten positiven Entwicklung des ersten Halbjahres 2017 kann die Umsatz- und Ergebnisprognose auf Basis des EBIT bzw. Ergebnis vor Steuern für das Gesamtjahr bestätigt werden. Diese sieht ein Umsatzwachstum von 1,5 % bis 3,5 %, eine EBIT-Marge zwischen 5,0 % und 6,0 % sowie eine EBT-Marge zwischen 1,0 % und 2,0 % vor.

Der Euro hat sich zum Dollar etwas erholt. Aktuell geht der Vorstand davon aus, dass der Kurs des Euro zum US-Dollar zwar volatil bleiben wird, aber insgesamt in der Bandbreite zwischen rund 1,15 bis 1,20 US-Dollar pro Euro liegen könnte und damit zu keiner wesentlichen Margenbelastung im zweiten Halbjahr führen wird. Der Stahlpreis in Asien vollzog zu Beginn des Jahres 2017 eine erneute Aufwärtsbewegung, in Deutschland blieb das Niveau

jedoch auf hohem Niveau stabil. Daraus könnte sich im zweiten Halbjahr 2017 ein Druck auf die Verkaufsmargen ergeben. Der Wettbewerb bei Standardprodukten wird auch im zweiten Halbjahr 2017 hoch bleiben. Das betrifft insbesondere Angebote von spezialisierten Händlern, die ihre Ware vor allem aus Fernost beziehen und bei Abnahme von Paletten Sonderpreise anbieten.

Oberste Ziele der Behrens-Gruppe bleiben nach wie vor die Steigerung der Ertragskraft und die Rückführung der Verschuldung. Nur so kann die Behrens-Gruppe gewährleisten, dass auch in Zukunft angemessene Dividenden ausgeschüttet werden können. Dauerhaft wird ein nachhaltiges EBIT in der Größenordnung von 5 % des Umsatzes angestrebt.

2. Risikobericht

Risikomanagement

Das ausführlich im Geschäftsbericht 2016 beschriebene Risikoprofil der Behrens-Gruppe hat sich in seinen Komponenten und den Risikofaktoren nicht wesentlich verändert. Hinzugekommen sind allenfalls die aktuellen weltwirtschaftlichen Veränderungen, auf die wir in unserem Halbjahresbericht eingehen. Hinsichtlich der für die Behrens-Gruppe einschlägigen Risiken für die künftige Entwicklung und des im Konzern angewandten Risikomanagements verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016.

Russlandgeschäft der Behrens-Gruppe

Seit Jahresbeginn ist die Stimmung in Moskau etwas gelöster: Die Wirtschaft wächst wieder leicht. Die russische Wirtschaft befindet sich langsam auf dem Weg der Besserung. Die Prognosen für das Jahr 2017 liegen bei einem Plus zwischen 0,7 bis 1,5 %. Teure Importe aus dem Ausland sind zwar drastisch zurückgegangen, davon profitieren aber einheimische Firmen. Russlands Wirtschaft ist trotzdem konkurrenzfähig und für bestimmte Produzenten heute günstiger als China. Die Löhne in Russland sind gefallen, die Steuern niedrig. Auch das Staatsbudget ist stabil geblieben, weil der Ölpreis in Dollar zwar gesunken ist, zugleich aber jeder Dollar mehr Rubel erzielt, dadurch konnte die Regierung Renten und Staatsausgaben weiter bestreiten.

Unser Joint Venture in Russland, die BeA RUS, produziert Klammern und Nägel für den heimischen Markt. Die Geschäfte der BeA RUS, ein gemeinsames Joint Venture mit unserem Vertriebspartner für Russland, der Pakt-Group Russland, haben sich in den ersten Monaten des Jahres 2017 stabil entwickelt. Die EU Sanktionen wurden kürzlich wieder verlängert. Als heimisches Produktionsunternehmen kann es von geringeren Importen aus der EU profitieren. Den Rohdraht für die Fertigung bezieht die BeA RUS im Wesentlichen aus Weißrussland.

Die Exporte aus der Behrens AG nach Russland waren im ersten Halbjahr 2017 nochmal geringer als im 1. Halbjahr 2016. Das war aber bereits Ende 2016 abzusehen und eingeplant. Ursache ist der anhaltende Rubelverfall, der Importe in Euro stark verteuert. Aufgrund der diversifizierten Kundenstruktur ist es der Behrens-Gruppe jedoch möglich, Umsatzeinbußen bei einzelnen Kunden auszugleichen. Wir gehen daher nach wie vor von der Werthaltigkeit unseres Russland-Engagements aus.

3. Chancenbericht

Erweiterung der Lager- und Logistikflächen in Ahrensburg

Im ersten Halbjahr 2017 haben wir mit der Erweiterung der Lager- und Logistikflächen am Standort in Ahrensburg begonnen. Die ehemaligen Produktionsflächen in Ahrensburg mit einer Größe von rund 3.450 Quadratmetern wurden vorbereitet für eine bessere Nutzung des Standortes Ahrensburg als Logistikumschlagplatz der Gruppe. Die zweite Phase der Umstrukturierung hat bereits begonnen: der Einbau eines 2.000 Paletten fassenden Regalsystems. Die Halle soll zukünftig als automatisiertes Lager betrieben werden und damit theoretisch 24 Stunden einsatzbereit sein, um die Bestellungen der Kunden bereitzustellen. Hohe Lieferbereitschaft gewinnt in unserer Branche immer mehr an Bedeutung und machen eine kontinuierliche Optimierung der Lieferkette und der Logistikprozesse sowie entsprechende Investitionen in die Zukunft notwendig. Die vorgenannten Maßnahmen werden ab 2018 auch zu Einsparungen bei externen Lagerkosten führen.

Günstigere Finanzierungsquellen

Mit dem erfolgreichen Abschluss einer neuen Finanzierung in Höhe von 8,0 Mio. Euro im Rahmen einer Mietkaufstruktur für die Betriebsimmobilie in Ahrensburg hat die Behrens AG eine deutliche Zinsentlastung realisieren können. Die neue Finanzierung mit einer Gesamtlaufzeit von 15 Jahren und einem marktüblichen Zinssatz hat den im Dezember 2015 mit dem Patrimonium Middle Market Debt Fund geschlossenen Kredit in Höhe von 10,5 Mio. EUR zum 30.06.2017 abgelöst. Der neue Finanzierungsbaustein ergänzt die Gesamtfinanzierungsstruktur optimal und die Fremdkapitalkosten der Gruppe werden damit deutlich reduziert.

Neben einem nachhaltigen Unternehmenswachstum und der Steigerung der Ertragskraft ist die Rückführung der Verschuldung das oberste Ziel der Behrens-Gruppe. Die Fremdkapitalkosten der Gruppe sollen weiter deutlich reduziert werden, die Fälligkeiten differenzierter aufgeteilt und die Zinslast sukzessive reduziert werden. Dafür sind neben einer vorzeitigen Rückführung der Unternehmensanleihe, die ab dem 11. November 2017 möglich wäre, auch weitere alternative kapitalmarktbasierende Finanzierungsinstrumente denkbar, die der Vorstand bereits intensiv prüft.

Marken-Relaunch KMR

Die Karl M. Reich Verbindungstechnik ist mit einem Marken-Relaunch ins Jahr 2017 gestartet. Der Unternehmensbereich „Reich“ der Behrens AG präsentiert sich mit dem neuen Markenauftritt und der Markenbotschaft: KMR – Der Partner des Handwerks. Die Investition in die Marke KMR zeigt erste Erfolge. Der Marken-Relaunch von „Reich“ zu „KMR“ ist das Ergebnis einer intensiven Markenanalyse und vieler Gespräche mit Fachhandwerkern und Fachhändlern. Der Vorstand ist überzeugt, dass nach einer wechselvollen Unternehmens- und Markengeschichte die Marke KMR mit ihren starken Wurzeln im Handwerk und einem klar definierten Markenkern weiter wachsen wird. Die Vorteile für den Fachhandel liegen auf der Hand: KMR bietet Systemkompetenz aus einer Hand, d. h. sowohl Geräte als auch Befestigungsmittel. Das reduziert die Komplexität für den Handel. Der Handel profitiert zudem von unserem Know-how bei der technischen Beratung am Telefon, aber auch bei gemeinsamen Besuchen beim Anwender mit unserem Promotion- und Schulungsfahrzeug, oder durch Schulungen beim Anwender. Wir haben für die nächsten drei bis fünf Jahre eine Mission: Wir wollen Marktführer in Europa beim Handwerk werden und unseren gegenwärtigen Umsatz verdoppeln.

Skandinavien

Die Neuausrichtung auf dem skandinavischen Markt gewinnt an Fahrt, wenngleich sie sich etwas schwieriger als erwartet gestaltet. Die Behrens-Gruppe ist auf dem skandinavischen Markt bislang deutlich unterrepräsentiert vertreten mit einem Marktanteil, der nach eigener Erhebung rund 5 % beträgt. Der Anspruch der Behrens-Gruppe ist es, in allen industriellen Märkten in Europa adäquat vertreten zu sein, d. h. mit einem Marktanteil von mind. 20 % bzw. einem Zielmarktanteil von 35 %. Hier wird gezielt in die langfristige Geschäftsentwicklung und das Unternehmenswachstum investiert. Das aktuelle Produktportfolio der Behrens-Gruppe eignet sich grundsätzlich auch für Skandinavien, ist allerdings um bestimmte Geräte und Befestigungsmittel zu ergänzen. Die Behrens-Gruppe ist stark in der Automatisierungstechnik, d. h. bei Geräten, die Robotersysteme oder in Arbeitsbrücken eingebaut werden. Unsere eigene Konstruktion und Geräteentwicklung sind eine gute Grundlage für die automatisierte skandinavische Industrie.

Die im August 2016 neu gegründete Joh. Friedrich Behrens Sverige AB (Schweden) sorgt für mehr Marktnähe und Präsenz als die bisherigen Handelspartner. Hier sehen wir Chancen, mit unserer Erfahrung und eigener Vertriebsmannschaft potenzielle Kunden für uns gewinnen zu können.

V. Vergütungsbericht

Der Aufsichtsrat hat die Vergütung des Vorstands ab 1.1.2016 im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags mit der BeA Beteiligungsgesellschaft mbH einstimmig genehmigt. Der Vertrag mit der BeA Beteiligungsgesellschaft mbH beinhaltet eine Vergütung des Vorstands beim Grundgehalt von 335TEUR pro Jahr. Die langjährig bestehenden Berechnungsformeln zur

variablen Vergütung des Vorstands wurden beibehalten. Die Nebenleistungen des Vertrages umfassen eine Altersversorgungszusage, eine Lebens- und Krankenversicherung sowie einen Dienstwagen.

Die Vergütung des Einzelvorstands setzt sich aus einem Fixum und einem erfolgsbezogenen, variablen Teil zusammen. Der erfolgsbezogene Teil hat zwei Komponenten. Die erste Komponente bezieht sich auf die Umsatzrendite im Konzern. Berechnungsgrundlage ist das Konzernergebnis vor Steuern (EBIT) der letzten beiden Jahre und das Ergebnis des laufenden Jahres. Die zweite Komponente der variablen Vergütung bezieht sich auf die Gesamtkapitalrendite vor Steuern. Berechnungsgrundlage ist die Gesamtkapitalrendite im Konzern der letzten beiden Jahre und das Ergebnis des laufenden Jahres.

Zusätzlich bestehen im Rahmen einer Einzelzusage Pensionsansprüche des Vorstands gegen die Gesellschaft. Aktienoptionen und vergleichbare Gehaltsinstrumente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter sowie Zusagen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit existieren nicht.

VI. Übernahmerelevante Angaben

Das gezeichnete Kapital der Behrens AG in Höhe von 7.168.000,00 EUR setzt sich aus 2.800.000 nennwertlosen Stückaktien mit einem Nominalwert von 2,56 EUR pro Aktie zusammen. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. August 2015 wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 19. August 2020 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu 3.584.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 1.400.000 neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015/I).

Mit Beschluss der Hauptversammlung ebenfalls am 20. August 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. August 2020 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandel-Schuldverschreibungen (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 10.000.000,00 EUR mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Optionsanleihen Optionsrechte oder den Inhabern oder Gläubigern von Wandelanleihen Wandlungsrechte oder -pflichten für auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 3.584.000,00 EUR zu gewähren oder aufzuerlegen (entsprechend 1.400.000 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien) (Bedingtes Kapital 2015/I). Eine Eintragung der vorgenannten Beschlüsse der Hauptversammlung in das Handelsregister ist am 29. Januar 2016 erfolgt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2016 wurde die Gesellschaft nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 22. Juni 2021 im Rahmen der gesetzlichen Grenzen eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, durch die Gesellschaft ausgeübt werden, aber auch durch abhängige oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehende Unternehmen oder auf deren Rechnung oder auf Rechnung der Gesellschaft durch Dritte durchgeführt werden. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung darf von der Gesellschaft nicht zum Zweck des Handelns in eigenen Aktien genutzt werden.

Der Vorstand der Gesellschaft, Herr Tobias Fischer-Zernin, und seine Ehefrau, Frau Suzanne Fischer-Zernin, halten über die BeA Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Ahrensburg, deren alleinige Gesellschafter Herr und Frau Fischer-Zernin sind, unverändert 1.291.487 Aktien (46,12 %) an der Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft. Weitere 0,10 % der Stimmrechte werden persönlich gehalten.

Die JCJI GmbH, Hamburg, mit ihren Gesellschaftern Isabelle Fischer-Zernin, Johannes Fischer-Zernin, Christian Fischer-Zernin und Jakob Fischer-Zernin, hat am 23.06.2015 von der BeA Beteiligungsgesellschaft mbH ein Aktienpaket mit 560.000 Aktien der Joh. Friedrich Behrens AG erworben. Damit hält die JCJI GmbH unverändert eine Beteiligung von 20 % (Aktien- und Stimmrechtsanteil) an der Joh. Friedrich Behrens AG (31.12.2016: 560.000 Aktien (20 %)).

Der Aufsichtsrat der Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt ihre Zahl. Der Vorstand kann aus einer Person bestehen. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

Im Falle eines Anteilseigner-Wechsels (Change-of-Control) besteht für den Vorstand ein Sonderkündigungsrecht. Auch für die Anleihegläubiger und die darlehensgewährenden Kreditinstitute besteht im Falle eines Kontrollwechsels eine Rückzahlungsoption bzw. ein Sonderkündigungsrecht.

Ahrensburg, 14. August 2017

Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft

Der Vorstand
Tobias Fischer-Zernin

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2017

Konzern-Bilanz (IFRS)

Halbjahresfinanzbericht - Aktiva

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR	Veränderung %
A. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	931	516	80%
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	23.187	18.111	28%
III. Vorräte	28.593	27.658	3%
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	52.711	46.285	13,9%
	55,8%	53,1%	
B. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	1.285	1.429	-10%
II. Sachanlagen	26.836	26.371	2%
III. Finanzanlagen	13.091	12.584	4%
IV. Latente Steueransprüche	515	458	12%
Langfristige Vermögenswerte gesamt	41.727	40.842	2%
	44,2%	46,9%	
Summe Vermögenswerte	94.438	87.127	8%

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2017

Konzern-Bilanz (IFRS)

Halbjahresfinanzbericht - Passiva

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR	Veränderung %
A. Kurzfristige Schulden			
1. Kurzfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	12.097	10.172	19%
2. Kurzfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	491	608	-19%
3. Erhaltene Anzahlungen	309	112	176%
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.551	6.786	41%
5. Rückstellungen	334	290	15%
6. Verpflichtungen aus Ertragsteuern	357	407	-12%
7. Verbindlichkeiten ggü. nahe stehende Untern.	0	72	-100%
7. Verbindlichkeiten gegenüber Joint Ventures	411	91	352%
8. Sonstige kurzfr. finanzielle & nicht finanzielle Verb.	4.859	5.724	-15%
Kurzfristige Schulden gesamt	28.408	24.262	17%
	30,1%	27,8%	
B. Langfristige Schulden			
1. langfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	8.750	991	783%
2. Anleiheverbindlichkeiten	22.814	20.709	10%
3. Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	1.009	1.195	-16%
4. Latente Steuern	2.021	2.011	1%
5. Rückstellungen für Pensionen & ähnliche Verpflichtungen	2.648	2.534	4%
6. Verbindlichkeiten ggü. nahe stehenden Unter.	7.500	7.500	0%
7. Sonstige langfr. finanzielle & nicht finanzielle Verb.	830	7.742	-89%
Langfristige Schulden gesamt	45.572	42.682	7%
	48,3%	49,0%	
C. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7.168	7.168	0%
II. Gesetzliche Rücklagen	50	50	-1%
III. Neubewertungsrücklage	9.983	10.082	-1%
IV. Währungsausgleichsposten	-1.104	-1.004	10%
V. Gewinnrücklagen und Bilanzergbnis	4.362	3.887	12%
Eigenkapital gesamt	20.458	20.183	1%
	21,7%	23,2%	
Summe Eigenkapital und Schulden	94.438	87.127	8%



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2017

Konzern-GuV (IFRS)

Halbjahresfinanzbericht - Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2017 _ 30.06.2017 TEUR		01.01.2016 _ 30.06.2016 TEUR	
Umsatzerlöse	59.866		57.058	
Sonstige betriebliche Erträge	135		122	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5		1.031	
Andere aktivierte Eigenleistungen	1		2	
Betriebsleistung	60.007		58.213	
Materialaufwand	34.308	57,3%	32.722	56,3%
Personalaufwand	11.112	18,6%	10.454	18,0%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.587	2,7%	1.533	2,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.491	17,5%	9.883	17,0%
Währungsgewinne / -verluste	153		-252	
Betriebsaufwand	57.345	95,8%	54.844	94,4%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2.662	4,4%	3.369	5,8%
Erträge aus Joint Ventures	444		445	
Operatives Ergebnis (EBIT)	3.106	5,2%	3.814	6,6%
Zinsen und ähnliche Erträge	155		155	
Finanzierungsaufwendungen	2.303		2.272	
Finanzergebnis	-2.148	-3,6%	-2.117	-3,6%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	958	1,6%	1.697	2,9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	483		371	
Konzernergebnis	475	0,8%	1.326	2,3%
Ergebnis pro Aktie in EUR				
Konzernjahresüberschuss	475.000		1.326.000	
Anzahl Aktien (gewogener Durchschnitt des Geschäftsjahres)	2.800.000		2.800.000	
Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert)	0,17		0,47	

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2017

Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

	01.01.2017 - 30.06.2017 TEUR	01.01.2016 - 30.06.2016 TEUR
Ergebnis der Periode nach Steuern	475	1.326
Reklassifizierbare Gewinne / Verluste		
Fremdwährungsumrechnungen	-100	-463
Nicht Reklassifizierbare Gewinne / Verluste		
Fortführung der in Vorjahren neubewerteten Grundstück / Gebäude	-127	-57
Ertragssteuern auf Neubewertung	28	7
Ertragssteuern auf Neubew. aufgr.einer Steuersatzanpassung	0	0
Fremdwährungsumrechnung auf Neubewertung	0	0
Zwischensumme	-99	-50
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-199	-513
Gesamtergebnis der Periode	276	813

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2017

Kapitalflussrechnung

	1. HJ 2017 TEUR	1. HJ 2016 TEUR
Ergebnis von Steuern (EBT)	958	1.697
+/- Finanzergebnis	2.148	2.117
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen zum Anlagevermögen	1.587	1.533
+/- Erhöhung / Verminderung der Rückstellungen	158	-232
+/- Verluste / Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	31	-8
-/+ Erhöhung / Verminderung der Vorräte	-1.090	357
-/+ Erhöhung / Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.997	-4.005
+/- Erhöhung / Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.832	1.237
-/+ Erhöhung / Verminderung sonstiges Nettoumlaufvermögen	559	177
-/+ Zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen (saldiert)	169	172
- Erträge aus Joint Ventures	-926	-445
+ Dividendenzahlungen aus Joint Ventures	0	0
- Ertragsteuerzahlungen	-532	-310
+ Zinseinzahlungen	155	155
- Zinsauszahlungen	-1.653	-3.040
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	399	-595
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	59	26
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.879	-776
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-106	-276
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5	0
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.931	-1.026
+/- Aufnahme / Tilgung von Unternehmensanleihen	1.963	-15.542
+/- Aufnahme / Tilgung von Bank- & Kapitalmarktverbindlichkeiten	189	14.099
+/- Aufnahme / Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-304	-362
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	1.848	-1.805
Zahlungsmittelwirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	316	-3.426
+/- Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	99	-16
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	516	4.855
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	931	1.413

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2017



Veränderung des Konzerneigenkapitals zum 30.06.2017

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Neu- bewertungs- rücklage	Währungs- ausgleichs- posten	Erwirt- schaftetes Eigenkapital	GESAMT
01.01.2016	7.168	0	9.765	-701	2.165	18.397
1. Halbjahresergebnis	0	0	0	0	1.326	1.326
2. sonstiges Ergebnis	0	0	-50	-464	1	-513
Gesamtergebnis	0	0	-50	-464	1.327	813
Stand 30.06.2016	7.168	0	9.715	-1.165	3.492	19.210
Stand 31.12.2016	7.168	50	10.082	-1.004	3.887	20.183
1. Halbjahresergebnis	0	0	0	0	475	475
2. sonstiges Ergebnis	0	0	-99	-100	0	-199
Gesamtergebnis	0	0	-99	-100	475	275
Stand 30.06.2017	7.168	50	9.983	-1.104	4.362	20.458

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2017



Konzernsegmentbericht

TEUR	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)		ROW		Konsolidierung		KONZERN GESAMT	
	01.01.2017	01.01.2016	01.01.2017	01.01.2016	01.01.2017	01.01.2016	01.01.2017	01.01.2016	01.01.2017	01.01.2016
	30.06.2017	30.06.2016	30.06.2017	30.06.2016	30.06.2017	30.06.2016	30.06.2017	30.06.2016	30.06.2017	30.06.2016
Umsatzerlöse										
Externe Verkäufe	24.160	23.501	27.235	25.580	8.471	7.977	0	0	59.866	57.058
Verkäufe zwischen den Segmenten	11.066	10.467	3.268	2.541	5	95	-14.339	-13.103	0	0
Umsatzerlöse gesamt	35.226	33.968	30.503	28.121	8.476	8.072	-14.339	-13.103	59.866	57.058
Ergebnis										
Abschreibungen	982	960	615	581	13	16	-23	-24	1.587	1.533
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	982	1.470	803	1.372	906	508	-29	19	2.662	3.369
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ertrag/Aufwand aus Beteiligungen an Joint Ventures	0	0	444	447	0	-2	0	0	444	445
Operatives Ergebnis (EBIT)	982	1.470	1.247	1.819	906	506	-29	19	3.106	3.814
Zinsertrag	156	173	0	0	0	0	-1	-18	155	155
Finanzierungsaufwendungen	2.208	2.165	147	109	14	20	-66	-22	2.303	2.272
Ertragsteuerertrag/-aufwand	22	4	-174	-256	-371	-204	40	85	-483	-371
Konzernergebnis	-1.048	-518	926	1.454	521	282	76	108	475	1.326

TEUR	Druckluftgeräte		Befestigungsmittel		sonstige Produkte		KONZERN GESAMT	
	01.01.2017	01.01.2016	01.01.2017	01.01.2016	01.01.2017	01.01.2016	01.01.2017	01.01.2016
	30.06.2017	30.06.2016	30.06.2017	30.06.2016	30.06.2017	30.06.2016	30.06.2017	30.06.2016
Umsatzerlöse nach Produktgruppen								
Externe Umsätze	7.624	7.602	40.681	38.875	11.561	10.581	59.866	57.058

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS-GRUPPE ZUM 30.06.2017

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende verkürzte Konzern-Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2017 wurde gemäß § 37w WpHG und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Boards (IASB) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Im Einklang mit IAS 34 wurde für den Konzern-Halbjahresabschluss ein verkürzter Berichtsumfang gewählt. Demzufolge enthält dieser Halbjahresabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die in diesem Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016. Eine frühzeitige Anwendung noch nicht in Kraft getretener IFRS wurde nicht durchgeführt. Der verkürzte Konzern-Halbjahresabschluss wurde vom Vorstand am 14. August 2017 zur Veröffentlichung freigegeben.

Aus Sicht des Vorstandes enthält der Zwischenabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Angaben erfolgen, wenn nicht anders ausgewiesen, in Tausend Euro. Das Geschäftsjahr der Joh. F. Behrens AG („Behrens AG“) und aller einbezogener Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungskreis

Gegenüber dem 31.12.2016 gibt es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der Behrens-Gruppe.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierungsmethoden basieren auf den gleichen Grundsätzen und Regeln, die auch im letzten Konzernabschluss angewandt wurden.

Da dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie für das Geschäftsjahr 2016 angewandt wurden, gelten diese im Wesentlichen auch für diesen Halbjahresfinanzbericht. Es werden für den Halbjahresfinanzbericht lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Konzernabschluss aufzeigen.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung des Konzerns ist der Euro („EUR“). Dies entspricht der funktionalen und Berichtswährung der Behrens AG.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit einem wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss der Behrens-Gruppe stellen sich wie folgt dar:

	30.06.2017	31.12.2016	Jan - Jun 17	2016
US-Dollar	1,141	1,054	1,085	1,107
Britisches Pfund	0,879	0,856	0,860	0,819
Tschechische Krone	26,197	27,021	26,740	27,034
Polnischer Zloty	4,226	4,410	4,253	4,363
Schweizer Franken	1,093	1,074	1,077	1,090
Norwegische Krone	9,571	9,086	9,189	9,291
Schwedische Krone	9,640	9,553	9,600	9,469

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Bezüglich der Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen sowie Produktgruppen verweisen wir auf den Konzernsegmentbericht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im ersten Halbjahr 2017 auf 17,5 % zum Umsatz nach 17,3 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

TEUR	2017	2016
	1. HJ	1. HJ
Frachten und Verpackung	3.011	2.855
Marketing- und Vertriebskosten	1.603	1.604
Sonstige Fremdleistungen	880	825
Leiharbeiter	616	601
Mieten und Pachten	371	345
Aufwendungen für Operate Lease	325	295
Versicherungsbeiträge	318	282
Energiekosten	300	299
Dienstleistungsvertrag Vorstand	279	275
Jahresabschlusskosten, Hauptversammlung etc.	244	260
Telefon, Porto, Büromaterial	230	217
Rechts- und Beratungsaufwendungen	225	121
Wertberichtigungen auf Forderungen und Ausbuchungen	191	195
Bankgebühren	141	147
Übrige	1.756	1.564
	10.491	9.883

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der Behrens-Gruppe beläuft sich wie im Vorjahr auf -2,1 Mio. EUR. Die Finanzierung von Patrimonium konnte zum 30.06. mit einer günstigeren Finanzierung der Deutschen Anlagenleasing Refinanziert werden.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragssteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragssteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt. Etwaige latente Steuereffekte wurden ebenfalls berücksichtigt.

Ergebnis je Aktie

	2017	2016
	1. HJ	1. HJ
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,17	0,47

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist im ersten Halbjahr 2017 leicht rückläufig und beläuft sich auf 0,17 EUR nach 0,47 EUR im Vorjahr.

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Periodendurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Weder zum 30. Juni 2017 noch zum 30. Juni 2016 bestanden Finanzinstrumente, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Die Aktienanzahl (2.800.000 Stückaktien) blieb in 2017 unverändert.

Erläuterungen zur Bilanz

Sachanlagen

TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	18.329	18.618
Technische Anlagen und Maschinen	3.251	3.549
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattung	3.799	3.823
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.457	381
	26.836	26.371

Sachanlagen der Behrens-Gruppe werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibung bewertet.

Eine Neubewertung des Sachanlagevermögens nach IAS 16 erfolgt nur für die Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten. Durch die Neubewertung erfolgt der Ansatz der Liegenschaften zu den entsprechenden Zeitwerten. Da sich zum Stichtag des Zwischenabschlusses keine Anzeichen für bedeutende Änderungen der Zeitwerte der Immobilien ergeben haben, wurde wie im Vorjahr keine Neubewertung von Immobilien zu diesem Stichtag durchgeführt.

Die Investitionen beliefen sich im ersten Halbjahr auf rd. 1,9 Mio. EUR und sind größtenteils auf Leihgeräte und den Umbau am Standort Ahrensburg zurück zu führen. Die Erweiterung und Umbau der Lagerhalle in Ahrensburg schreitet planmäßig voran.

Finanzanlagen

Wie in den Vorjahren auch, weist die Behrens AG unter den Finanzanlagen die Anteile an Joint Ventures Partner aus. Des Weiteren werden unter diesem Posten auch sonstige Ausleihungen gegenüber langjährigen Geschäftspartnern und Joint Ventures Partnern ausgewiesen. Der Posten enthält ebenfalls ein Festgeldkonto welches längerfristig festgeschrieben ist und aufgrund des von den Eheleuten Fischer-Zernin gewährten verfügbungsbeschränkten Darlehens basiert.

Der Anstieg stammt von den Erträgen at Equity der Joint Ventures Partner, welche entsprechend vorgetragen wurden. Eine Dividende der Joint Ventures Partner ist im ersten Halbjahr nicht geflossen.

Vorräte

TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.572	7.032
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	846	531
Fertige Erzeugnisse und Waren	20.164	19.955
Geleistete Anzahlungen	11	140
	28.593	27.658

Oberstes Gebot ist es, dem Kunden eine hohe Lieferbereitschaft zu bieten. Dazu kommen gestiegene Stahlpreise, was zu einem Preismäßigen Anstieg der Vorräte geführt hat. Die Bestände belaufen sich zum Stichtag auf 28,6 Mio. EUR (Vorjahr 27,7 Mio. EUR) und sind im Vergleich zum 31.12.2016 um 0,9 Mio. EUR gestiegen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Forderungen	21.633	17.837
Wertberichtigungen	-2.073	-1.930
	19.560	15.907

Wesentlicher Posten innerhalb der „Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Saisonbedingt erreichen unsere Forderungen zur Mitte des Jahres einen hohen Stand. Darüber hinaus trug auch das gestiegene Geschäftsvolumen zu dem Anstieg der Liefer- und Leistungsforderungen bei.

Für die Ermittlung der Wertberichtigungen werden zum einen objektive Anhaltspunkte für die Uneinbringlichkeit einzelner Forderungen berücksichtigt. Zum anderen werden Erfahrungswerte zu Forderungsausfällen der Vergangenheit in Bezug zum gesamten Forderungsbestand berücksichtigt. Durch den saisonalen Anstieg der Forderungen ist auch die Wertberichtigung gestiegen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Buchwerten.

Langf. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Langfristige verzinsliche Kredite	9.317	1.231
abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	-567	-240
Langfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstitute	8.750	991

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden planmäßig getilgt. Der Anstieg der langfristigen Verb. gegenüber Kreditinstituten ist auf die erfolgreiche Refinanzierung des Patrimonium Kredites zurück zu führen. Diese Schuld wurde bisher unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die neue Finanzierung hat eine Laufzeit von 15 Jahren und eine Zinsbindung von 10 Jahren.

Unternehmensanleihe 2015/2020

Zur Refinanzierung der Anleihe 11/16 hat die Behrens AG im November 2015 eine nicht besicherte Unternehmensanleihe (Anleihe 15/20) mit einem Maximal-Volumen von 25 Mio. EUR und einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Zinscoupon von 7,75% p.a. ausgegeben. Die Anleihe 15/20 ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im neuen Scale Segment gelistet.

Aufgrund der Nachfrage und des Kurses von über 100% hat sich die Gesellschaft dazu entschieden, im ersten Halbjahr weitere Anleihen aus dem Eigenbesitz in den Markt zu geben. Im ersten Halbjahr 2017 hat die Gesellschaft Anleihen im Wert von rd. 2 Mio. EUR über die Börse veräußert. Kursgewinne und Stückzinsen sind in den Zinserträgen enthalten und belaufen sich auf ca. 126 TEUR.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind – ebenso wie im Vorjahr – innerhalb eines Jahres fällig. Für Warenlieferungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kam es saisonbedingt und wegen des größeren Geschäftsvolumens zu einem Anstieg von 2,8 Mio. EUR.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten entsprechen den Buchwerten.

Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige

in T€	30.06.2017		31.12.2016	
	nicht finanziell	finanziell	nicht finanziell	finanziell
kurzfristiger Anteil festverzinslicher Kredit				
Patrimonium Middle Market Debt Fund	0	0	0	1.538
Ausstehende Rechnungen	0	1.165	0	1.260
Verbindlichkeiten aus Steuern	1.286	0	878	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Belegschaft aus Lohn und Gehalt	672	0	644	0
Verbindlichkeiten aus Resturlaub	372	0	317	0
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	280	0	302	0
Zinsverbindlichkeiten Anleihe	0	253	0	231
Übrige	751	80	498	56
	3.361	1.498	2.639	3.085

Langfristige

in T€	30.06.2017		31.12.2016	
	nicht finanziell	finanziell	nicht finanziell	finanziell
langfristiger Anteil festverzinslicher Kredit				
Patrimonium Middle Market Debt Fund	0	0	0	6.911
Abfindungen Mitarbeiter bei Renteneintritt (in Frankreich und Italien)	677	0	645	0
Übrige	0	153	0	186
	677	153	645	7.097

Durch die Tilgung der Patrimonium Finanzierung, gehen die kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten deutlich zurück.

Rückstellungen für Pensionen

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde keine versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsverpflichtungen zum Bilanzstichtag vorgenommen. Die Rückstellungen für Pensionen wurden zum 30.06.2017 lediglich unter Berücksichtigung der aus der Vergangenheit bekannten Verbräuche und Aufzinsungseffekte fortgeschrieben.

Eigenkapital – Neubewertungsrücklage und Ausgleichsposten für Währungsumrechnung

Aufgrund der deutlichen Abwertung des Britischen Pfund gegenüber dem Euro im ersten Halbjahr führte vor allem die Fremdwährungsumrechnung der Abschlüsse unserer Tochtergesellschaften in Großbritannien zu einer entsprechenden Veränderung des Ausgleichspostens für Währungsumrechnung.

Da auch im Ausland belegene Liegenschaften, die der Neubewertung unterliegen, von der Fremdwährungsumrechnung betroffen sind, ergeben sich für die Überleitung der Neubewertungsrücklage vom 01.01. zum 30.06.2017 ebenfalls Wechselkurseffekte.

Die Veränderungen der einzelnen Eigenkapitalposten sind in der „Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode“ bzw. in der „Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.

Sonstige Erläuterungen und Angaben

Eventualschulden / Eventualforderungen

Eventualschulden und Eventualforderungen bestehen mit der nachfolgenden Ausnahme in der Behrens-Gruppe zum Stichtag 30.06.2017 nicht.

In den Vorjahren erbrachte Marketingdienstleistungen von nahe stehenden Unternehmen, die Familienangehörigen des Vorstands zuzurechnen sind, waren in der Vergangenheit Gegenstand einer aktienrechtlichen Sonderprüfung. Hierzu hat sich im Geschäftsjahr 2016 der Aufsichtsrat entschlossen, die Feststellungen der Sonderprüfung gerichtlich würdigen zu lassen. Der Streitwert für die bis zum Jahr 2014 erbrachten Leistungen wurde auf 435 TEUR festgesetzt.

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Nach IAS 24 müssen Personen oder Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen maßgeblich beeinflusst werden bzw. die auf das Unternehmen einen maßgeblichen Einfluss nehmen können, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Nahe stehende Personen der Behrens Gruppe sind grundsätzlich der Alleinvorstand und die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie deren nahen Familienangehörige. Nahe stehende Unternehmen sind die diesen Personen zurechenbaren Unternehmen. Als nahe stehende Unternehmen kommen damit insbesondere die BeA Beteiligungsgesellschaft mbH, Ahrensburg, die JCJI GmbH, Hamburg und die EULE Corporate Capital GmbH, Hamburg, in Betracht.

Anstellungsverträge mit nahe stehenden Personen

Aus drei tarif- und außertarifvertraglichen Anstellungsverträgen mit nahe stehenden Personen resultieren Personalaufwendungen in Höhe von 147 TEUR (Vorjahr 166 TEUR).

Beratungsverträge mit Mitgliedern des Aufsichtsrates

Der amtierende Aufsichtsratsvorsitzende Herr Andreas Uelhoff erbrachte außerhalb seiner Aufsichtsrats Tätigkeit Dienstleistungen im Bereich Investor Relations und Finanzierung. In diesem Zusammenhang sind im Berichtszeitraum Aufwendungen in Höhe von 56 TEUR angefallen (Vorjahr 77 TEUR).

Darlehen durch den Vorstand und seine Ehefrau

Im Zusammenhang mit der Ausfinanzierung der Behrens AG haben der Vorstand und seine Ehefrau der Gesellschaft ein verfügungsbeschränktes Darlehen in Höhe von 7,5 Mio. EUR (Laufzeit 5 Jahre, Zinssatz 4,5 % bis 7,5 %) gewährt. Das Darlehen wurde zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 bereitgestellt.

Darüber hinaus hat der Vorstand zur Sicherung der Ansprüche des Patrimonium Middle Market Debt Fund ein selbstschuldnerisches Garantieverprechen zu Gunsten der Behrens AG abgegeben.

Die Aufwendungen (Darlehenszinsen und Avalprovisionen) beliefen sich auf 248 TEUR (Vorjahr 238 TEUR).

Geschäftsbeziehungen mit Joint Ventures

Der Konzern führt Transaktionen mit Joint Ventures durch, die Teil der normalen Geschäftstätigkeit sind und die wie unter fremden Dritten abgewickelt werden. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Warenlieferungen.

Mitteilungspflichtige Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die BeA Beteiligungsgesellschaft mbH, Ahrensburg, Deutschland, hat am 23. Juni 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Joh. Friedrich Behrens AG mit Sitz in Ahrensburg, geschäftsansässig: Bogenstraße 43 bis 45, 22926 Ahrensburg, Deutschland (ISIN der Aktien: DE0005198907, WKN: 519890), am 23. Juni 2015 aufgrund der Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten die Schwelle von 50 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag insgesamt 46,23 % (1.294.412 Stimmrechte) betrug. Davon waren der BeA Beteiligungsgesellschaft mbH 0,10 % der Stimmrechte (2.925 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Diese Aktien wurden durch die Gesellschafter und Geschäftsführer der BeA Beteiligungsgesellschaft mbH, Herrn Tobias Fischer-Zernin, Deutschland (0,05 %, 1.462 Stimmrechte) und Frau Suzanne Fischer-Zernin, Deutschland (0,05 %, 1.463 Stimmrechte) gehalten.

Die JCJI GmbH, Hamburg, hat der Joh.F. Behrens AG am 23. Juni 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass aufgrund des Erwerbs von Aktien mit Stimmrechten, der Stimmrechtsanteil 20,00 % (560.000 Stimmrechte) betrug.

Die Axxion S.A., Grevenmacher, Luxemburg, hat der Joh.F. Behrens AG am 5. September 2016 gemäß §21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Joh.F. Behrens AG am 2. September 2016 aufgrund des Erwerbs von Aktien mit Stimmrechten die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat. An diesem Tag betrug der Stimmrechtsanteil 3,07 % (86.065 Stimmrechte).

Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Konzerns sind nach dem Schluss der Zwischenberichtsperiode nicht eingetreten.

Organe

Da es keine Änderungen der Organe gegeben hat verweisen wir auf den Konzernjahresabschluss zum 31.12.2016.

Ahrensburg, 14. August 2017

Joh. Friedrich Behrens AG

Der Vorstand

Tobias Fischer-Zernin


VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Ahrensburg, im August 2017

Joh. Friedrich Behrens AG

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. F. Behrens'.



ZWISCHENABSCHLUSS DER JOH. F. BEHRENS AG ZUM 30.06.2017

Bilanz

Halbjahresfinanzbericht - Aktiva

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR	Veränderung %
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögenswerte	872	916	-5%
II. Sachanlagen	7.282	6.579	11%
III. Finanzanlagen	17.789	23.403	-24%
Gesamtes Anlagevermögen	25.943	30.898	-16%
Umlaufvermögen	44,8%	49,6%	
I. Vorräte	16.967	17.667	-4%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.844	9.865	30%
III. Wertpapiere	1.228	3.191	-62%
IV. Liquide Mittel	330	176	88%
V. Rechnungsabgrenzungsposten	567	450	26%
Gesamtes Umlaufvermögen	31.936	31.350	2%
	55,2%	50,4%	
Bilanz	57.879	62.248	-7%



ZWISCHENABSCHLUSS DER JOH. F. BEHRENS AG ZUM 30.06.2017

Bilanz

Halbjahresfinanzbericht - Passiva

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR	Veränderung %
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	7.168	7.168	0%
2. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklagen	50	50	0%
3. Bilanzgewinn	29	943	-97%
Gesamtes Eigenkapital	7.247	8.161	-11%
	12,5%	13,1%	
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen & ähnliche Verpflichtungen	1.711	1.584	8%
2. Steuerrückstellungen	0	0	0%
3. Sonstige Rückstellungen	1.549	1.076	44%
Gesamte Rückstellungen	3.260	2.660	23%
	5,6%	4,3%	
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.441	3.963	12%
2. Anleihen	25.000	25.000	0%
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	273	89	207%
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.379	3.233	35%
5. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	10.890	7.629	43%
6. sonstige Verbindlichkeiten	2.389	11.513	-79%
davon aus Steuern: 344 TEUR (Vorjahr: 259 TEUR)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 21 TEUR (Vorjahr: 16 TEUR)			
Gesamte Verbindlichkeiten	47.372	51.427	-8%
	81,8%	82,6%	
Bilanz	57.879	62.248	-7%

ZWISCHENABSCHLUSS DER JOH. F. BEHRENS AG ZUM 30.06.2017

GuV

Halbjahresfinanzbericht - Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2017 30.06.2017 TEUR	01.01.2016 30.06.2016 TEUR
Umsatzerlöse	35.227	33.979
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	25.858	24.465
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.369	9.514
Vertriebskosten	7.057	6.404
Allgemeine Verwaltungskosten	2.221	2.259
sonstige betriebliche Erträge	628	560
Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: T€ 0 (Vorjahr: T€ 0)	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 229 T€ (Vorjahr T€ 280)	384	434
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: T€ 0 (Vorjahr: T€ 0)	1.992	1.910
Ergebnis der Gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-889	-65
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	14	254
Außerordentliches Ergebnis	-14	-254
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
sonstige Steuern	11	19
Perioden Ergebnis	-914	-338
Gewinnvortrag (Vorjahr Verlustvortrag)	943	-491
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	29	-829

HINWEIS

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Aussagen und Informationen zur Joh. Friedrich Behrens AG und / oder der Behrens Gruppe, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie „planen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „Ziel sein“, „davon ausgehen“, „werden“, „anstreben“, „erwarten“ oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartungen getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aufgrund folgender Situationen: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international. Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch uns aber auch andere Unternehmen, Änderungen des Investitionsverhaltens in den für die Behrens Gruppe wichtigen Abnehmermärkten, Änderung von Wechselkursen, Rohmaterialpreisen und Zinssätzen sowie weiteren Faktoren. Die Joh. Friedrich Behrens AG und / oder die Behrens Gruppe übernimmt über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.



Kontakt

Joh. Friedrich Behrens AG
Investor Relations
Bogenstr. 43 – 45
22926 Ahrensburg / Germany

Telefon: (+49) (0) 4102 / 78-0
Fax: (+49) (0) 4102 / 78-109

Internet: www.Behrens.ag
e-mail: Investor.Relations@Behrens-Group.com